

[4299.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 S \mathcal{L} pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 S \mathcal{L} .

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Leserkreisen monatelang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1867. **Th. von der Nahmer.**

[4300.] Das bei mir seit zwölf Jahren in monatlichen Hefen erscheinende sehr geschätzte und verbreitete

Evangelische Schulblatt,

unter Mitwirkung vom Geh. Reg.-Rath Dr. Landfermann in Coblenz, Seminar-Director Zahn in Moers, Prof. Hülsmann in Duisburg, Rector Otto in Mühlhausen u. A. herausgegeben von F. W. Dörpfeld.

(Auflage 1000.)

empfehle ich zu Inseraten, pro gespaltene Petitzeile 1 S \mathcal{L} .

C. Bertelsmann in Gütersloh.

[4301.] **Berliner Reform.**

Organ der Volkspartei.

Redacteur: Dr. Ed. Meyen.

Täglich erscheinende politische Zeitung.

Auflage 4300.

Ich empfehle die Zeitung zu Insertionen, pro Petitzeile 1 1/2 S \mathcal{L} mit 33 1/3 % Rabatt und notire den Betrag in laufende Rechnung.

Berlin. **Carl Köhring.**

[4302.] Zu Inseraten empfohlen:

die im Verlage von **J. P. Bachem** in Köln erscheinende

politische Zeitung

(6500) **Kölnische Blätter** (6500)

mit

Feuilleton und belletristischer Beilage.

Im ganzen westlichen Deutschland wird diese Auflage nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen.

Insertionspreis beträgt nur 1 1/2 S \mathcal{L} pr. Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

[4303.] **Inserate**

für den

Boten aus dem Riesengebirge

(Auflage 5800),

Zeile à 1 1/4 S \mathcal{L} , werden von uns pünktlichst besorgt. Von den Insertionsbeträgen tragen wir je nach Uebereinkunft einen Theil der Kosten in laufender Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwenden wir uns ganz besonders. Bei Inseraten in Breslauer Blätter ersuchen wir um gefällige Mitauführung unserer Firma.

M. Rosenthal'sche Buchhandlung (Julius Berger) in Hirschberg.

[4304.] Zu

Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altenburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg.

Oskar Bonde.

Den geehrten Verlags-Handlungen

[4305.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile 1 1/4 N \mathcal{L} in Rechnung.

Leipzig.

C. W. B. Raumburg,

Exped. des Allgem. Wahlzettels.

[4306.] Zur größten Verbreitung von Ankündigungen in Mähren überhaupt, besonders aber im Brünnner, Jglauer und Znaimer Kreis, empfehlen wir die bei uns erscheinende politische Zeitung:

„Neuigkeiten“,

welche unter allen in Mähren erscheinenden Zeitungen die bei weitem stärkste Auflage hat. Wir berechnen die Petitzeile 5 fr. = 1 N \mathcal{L} .

Brünn.

Buschaf & Irrgang.

[4307.] Zur Illustration einer nichtdeutschen biblischen Geschichte für Schulen werden gute Clichés oder galvan. Niederschläge gesucht. Offerten bes. die

Rein'sche Buchhandlg. in Leipzig.

P. G. Philipsen in Kopenhagen

[4308.] verbittet sich alle unverlangten Novasendungen von Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht worden sind.

Leipziger Börsen-Course

am 18. Februar 1867.

(P = Papier. B = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and exchange rate. Includes sub-section 'Wechsel'.

Table with columns for item name (Kronen, Zpfld. Brutto, etc.), unit, and price. Includes sub-section 'Sorten'.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 S \mathcal{L} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 4166—4308. — Leipziger Börsen-Course am 18. Februar 1867.

Large table listing various publishers and their addresses, such as 'Ade in Stuttgart 4290.', 'Baerber 4243.', 'Kunze in Stuttgart 4290.', etc.